

## Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 12.04.2019

Betreff: Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Landshut über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Sicherheitsverordnung - SiVO);  
Aufhebung Badeverbot in der Isar

Referent: I.V. Rechtsdirektorin Claudia Kerschbaumer

Von den 45 Mitgliedern waren 37 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

                  einstimmig                    
mit    ---    gegen    ---    Stimmen            beschlossen:

1. Vom Bericht der Referentin über die Möglichkeit, das Badeverbot in Fließgewässern im Stadtbereich aufgrund der erfolgten Aufklärungsarbeit über die mit dem Baden verbundenen Gesundheitsgefahren aufzuheben, wird Kenntnis genommen.
2. Der Erlass anliegender, von der Referentin vorgelegten, erläuterten und einen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Landshut über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Sicherheitsverordnung - SiVO) wird beschlossen.

Landshut, den 12.04.2019  
STADT LANDSHUT



Alexander Putz  
Oberbürgermeister

**Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Landshut über die  
Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung  
(Sicherheitsverordnung - SiVO)  
vom ...**

Die Stadt Landshut erlässt auf Grund von Art. 16 Abs. 1 und 2, Art. 18 Abs. 1 und 3, Art. 19 Abs. 6 Nr. 2, und Art. 28 Abs. 1 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes -LStVG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1982 (BayRS II S. 241 - BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2018 (GVBl S. 301), Art. 14 des Bayerischen Immissionsschutzgesetzes -BayImSchG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 1974 (BayRS III S. 472, BayRS 2129-1-1-UG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2018 (GVBl S. 608), Art. 18 Abs. 3 des Bayerischen Wassergesetzes -BayWG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 2010 (GVBl S. 66, BayRS 753-1-U), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Februar 2018 (GVBl S. 48), Art. 31 Abs. 1 des Bayerischen Naturschutzgesetzes -BayNatSchG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 2011 (GVBl 2011 S. 82, BayRS 791-1-UG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2018 (GVBl S. 604), Art. 70 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 des Bayerischen Fischereigesetzes -BayFiG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2008 (GVBl S. 840, BayRS 793-1-L), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2018 (GVBl S. 230), sowie Art. 51 Abs. 4 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes -BayStrWG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Januar 1983 (BayRS V S. 731, BayRS 91-1-B), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2018 (GVBl S. 672), folgende

**Verordnung**

**§ 1**

Die Verordnung der Stadt Landshut über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Sicherheitsverordnung - SiVO) vom 23.03.2009 (ABI S. 48), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18.12.2017 (ABI S. 298), wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis wird bei § 12 das Wort „Badeverbot“ durch den Vermerk „(aufgehoben)“ ersetzt.
2. § 12 wird aufgehoben.
3. § 17 wird wie folgt geändert:  
Abs. 6 Nr. 2 wird aufgehoben.

**§ 2**

Der Oberbürgermeister der Stadt Landshut wird ermächtigt, die Sicherheitsverordnung neu bekannt zu machen.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Landshut in Kraft.

Landshut, den ...  
STADT LANDSHUT  
Alexander Putz  
Oberbürgermeister